

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 15. Juli 2010 um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Feuerwehrgerätehaus Muntlix.

Anwesend: VPZ 13 Josef Mathis, Rainer Elmenreich, Johannes Welte, Bernd Müller, Andreas Loretz, Robert Lins, Irene Christof, Klaus Mathis, Herbert Hager, Bernhard Keckeis (ab 19.33 Uhr TOP 2), Oliver Bischof (E), Kilian Tschabrun (E), Ingrid Schachenhofer (ab 19.35 Uhr TOP 2)
FWZ 7 Harald Titz, Daniel Bösch, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Eugen Keckeis, Christian Schmied (E), Christa Martin (E)
NLZ 4 Leopold Drexler, Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Simone Erne

= 24 Stimmberechtigte, Zuhörer 3

Entschuldigt: Jürgen Schnetzer, Werner Schnetzer, Rainer Marte, Wolfgang Bilgeri

Vorsitzender: Bgm. Josef Mathis

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Änderung des Flächenwidmungsplans
 - a) Fenkart Andreas, Muntlix – Bauerwartung in Bauland, GST-NR 166
 - b) Sohler Klaus, Batschuns – Landwirtschaftsfläche in Bauland, GST-NR 738/1
 - c) Loacker Walter, Batschuns – Freihaltefläche in Landwirtschaft, GST-NR 742/1
 - d) Mathis Gebhard, Mathis Alfons, Batschuns – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 752/1
 - e) Hartmann Bernhard, Batschuns – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 784/1
 - f) Hartmann, Nitz, Kerber, Suldis – Landwirtschaft in Bauland bzw. Baulandabtausch, GST-NR 977/2 und 978
 - g) Hafner Wolfgang, Suldis – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 939/1
6. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2009, Diskussion des Prüfberichts sowie Entlastung
 - a) Buchhaltung und Gemeindegassier
 - b) Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2009
7. Änderung der Zeichnungsberechtigung Finanzgeschäfte
8. Beratung über einen mittelfristigen Investitionsplan
9. Vorlage der Saisonabrechnung 09/10 Schilifte Furx
10. Änderung der Vertretung in den Ausschüssen

11. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

12. Allfälliges

1) Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

2) Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Sieglinde Erne:

a) Schulsportplatzbenützung Muntlix – die sehr eingeschränkte Öffnungszeitenregelung für Jugendliche wie Erwachsene, dass diese kaum mehr Fußballspielen können aufgrund der Ignoranz eines Nachbarn, stimmt mit anderen Öffnungszeiten nicht überein. So hat das Gasthaus Frödich auch längere Öffnungszeiten. Finde es schade, dass eine Person dies unterbinden kann und mit einem Rechtsanwalt droht. Gerade über den Sommer sollten die Sportplatznutzer länger spielen können.

b) Wie ist der aktuelle Stand beim Gasthaus Frödich? Dies interessiert mich als Anrainerin.

AW: Die Kündigung des Pachtverhältnisses wurde mit Ende Juni ausgesprochen. Es gibt mehrere Kündigungsmöglichkeiten. 1. Vorzeitige Vertragsauflösung aufgrund von Nichteinhaltung des Pachtvertrages. Entscheidung erfolgt in diesen Fällen durch das Gericht. 2. Normale Kündigung ohne Angabe von Gründen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. 3. Einvernehmliche Vertragsauflösung und Verzicht auf Einhaltung der Kündigungsfrist. Diese Möglichkeit wurde von der Pächterin abgelehnt. Die Vorgangsweise der Pächterin ist unverständlich und schadet dem Gasthaus. Die Einvernehmliche Vertragsauflösung wird weiterhin betrieben.

3) Berichte über Beschlüsse des Gemeindevorstandes

5. Sitzung vom 14.06.2010

- ✓ Pachtzinsbefreiung für S'Firobat von 12 auf 18 Monate erweitert
- ✓ Unterstützungsbeitrag für Kreative Sommerwoche inkl. Räumlichkeiten, € 500,-
- ✓ Unterstützungsbeitrag an Imker für Faulbrutbekämpfung, € 100,-
- ✓ Neuer Kopierer für Schule Batschuns, Mietvertrag € 112,- pro Monat, 60 Monatsmieten
- ✓ Leistungszukauf für Bauamt, Probelauf bis Ende Jahr mit Ing. Andreas Böhler
- ✓ Ankauf Friedhof-Verwaltungssoftware FRIEDA, Einmalbetrag € 360,- zzgl. jährlichen Kosten von € 82,- und Schulungskosten

6. Sitzung vom 28.06.2010

- ✓ Reparatur Pumpe Tanklöschfahrzeug Feuerwehr, € 8.000,-
- ✓ Benützungsgebühr Werkraum für Tagesnutzung, € 50,-
- ✓ 2 Grundtrennungen
- ✓ Abstandsnachsicht
- ✓ Stundensätze Feriallengestellte

4) Berichte des Bürgermeisters

- Gasthaus Frödich – siehe Stellungnahme unter TOP 2

- Die Endabrechnungen für Kanal BA 8 und BA 9 sind eingetroffen. An Bundesförderung € 18.910,49 und Landesförderung € 10.656,03. Diese Resteinnahmen waren nicht in dieser Höhe budgetiert.
- Armenhaus: Das Bundesdenkmalamt hat angekündigt dieses unter Denkmalschutz stellen zu wollen. Gegen dieses Vorhaben wurde berufen, weil dadurch eine Sanierung schwieriger würde. Parallel dazu hat die VOGEWOSI und deren Architekten mit dem BDA Kontakt aufgenommen, damit eine Realisierung doch noch ohne Kostenerweiterung möglich bleibt.
- Kindergartenneubau Muntlix: Die Planungsphase wurde vorbereitet. Geplant ist kein Wettbewerb zu machen sondern ein Konzept zu erstellen. Eingeladen wurden sechs Architekturbüros. Davon wurde bereits ein Büro ausgewählt.
- Vision Rheintal – die Kostenübersicht wurde zur Kenntnisnahme vorgelegt.
Leopold Drexler: Kann man die Einschaltungen im Gemeindeblatt nicht abbestellen? Das kostet ja alles etwas. Vision Rheintal ist unter der Bevölkerung nicht bekannt. Es ist zu überlegen, ob es in dieser Form wirklich sinnvoll ist.
Hermeline Rietzler: Knapp 50 % der Kosten gehen zu Lasten Gehälter und Büro.

5) Änderung des Flächenwidmungsplans

Alle Anträge wurden in der zweiten Sitzung vom 29.06.2010 des Ausschusses für Raumplanung, Flächenwidmung und Entwicklungsplanung besprochen. Bedauernswerterweise waren bei den Besichtigungen lediglich fünf Mandatäre anwesend.

- a) Fenkart Andreas, Muntlix – Bauerwartung in Bauland, GST-NR 166
Der von Fenkart vorgeschlagene Umwidmungsantrag beinhaltet die gesamte Bauerwartungsfläche. Vom Raumplanungsausschuss liegen zwei Varianten vor die für die Sebastianskapelle eine Freifläche vorsehen und nicht bis zum Wald reichen. Eine reduzierte Umwidmung würde die logische Weiterentwicklung vom Ort darstellen. Die Grundstücke sind noch nicht am Kanalnetz angeschlossen. Von der Gemeinde sind die Kosten der Straßenquerung zu tragen. Vom Vorsitzenden wird vorgeschlagen den Antrag noch nicht zu beschließen, sondern die zwei Varianten als Angebot der Gemeinde an Fenkart zu vermitteln.

1. Antrag – GV Christoph Büsel:

Umwidmungsantrag Fenkart solange vertagen bis die Mandatäre das Landesgesetz für Widmungsanträge gelesen haben bzw. kennen.

2. Antrag – GR Rainer Elmenreich:

Der an die Gemeindevertretung präsentierte Umwidmungsvorschlag vom Ausschuss soll zur Verhandlung mit dem Grundbesitzer genehmigt werden. Dem Bürgermeister wird somit das Verhandlungsmandat erteilt, die Vorschläge des Raumplanungsausschusses zu vertreten.

Um 20.20 Uhr wird die Sitzung vom Vorsitzenden unterbrochen, damit das Raumplanungsgesetz im Gemeindeamt geholt werden kann. Die Sitzung wird um 20.28 Uhr wieder weitergeführt.

Beschlussfassung: 1. Antrag: 11 : 13 Stimmen – bleibt somit in der Minderheit!
Gegenstimmen: VPZ
2. Antrag: 14 : 10 Stimmen!
Zustimmen: VPZ und Daniel Bösch

- b) Sohler Klaus, Batschuns - Landwirtschaftsfläche in Bauland, GST-NR 738/1
Vom Raumplanungsausschuss wird eine Erweiterung Richtung Norden bis zur Grundstücksgrenze GST-NR 732/1 (max. Bautiefe) befürwortet. Mit dem Antragsteller herrscht darüber einvernehmen. Ein Kanalanschluss ist vorhanden.

Antrag – Vzbgm. Johannes Welte:

Umwidmung in der vorliegenden Form beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- c) Loacker Walter, Batschuns – Freihaltefläche in Landwirtschaft, GST-NR 742/1
Die beantragte Widmung in Freihaltefläche Landwirtschaft könnte max. für diejenigen Teilflächen erfolgen die auch landwirtschaftlich genutzt sind. Der Großteil der betreffenden Grundstücksnummern ist verwachsen und mit Wasser- und Quellvorkommen belastet.

1. Antrag – GV Christoph Büsel:

Umwidmungsantrag Loacker vertagen.

2. Antrag – Bgm. Josef Mathis:

Mit einer Umwidmung soll noch abgewartet werden bis der Antragsteller die entsprechenden Umwidmungsflächen erhoben hat. Eine genauere Begründung für die beantragte Umwidmung wird eingefordert

Beschlussfassung: 1. Antrag: 3 : 21 Stimmen – bleibt somit in der Minderheit!

Gegenstimmen: C. Büsel, H. Rietzler, L. Drexler

2. Antrag: Einstimmig!

- d) Mathis Gebhard, Erbgemeinschaft nach Mathis Norbert, Mathis Alfons, Batschuns – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 752/1 und 752/2 teilweise

Der Vorsitzende erklärt sich aufgrund des Verwandtschaftsverhältnisses zu den Antragstellern für befähigt und gibt den Vorsitz für diesen Punkt an den Vizebürgermeister ab. GR Rainer Elmenreich erklärt den Prozessverlauf, da er die Planungsgespräche mit den Grundbesitzern moderiert hat.

Der Planungsprozess dauert nun schon drei Jahre. Das Anlegen der geplanten Zufahrt scheint die einzige realistische Erschließungsmöglichkeit zu sein. Der Weg soll in Privatbesitz verbleiben. Kanalanschluss ist vorhanden und alle Grundstücke befinden sich im Einzugsbereich von 100 m. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten.

Um in Zukunft nicht wieder eine ähnlich unpraktische Straßenführung realisieren zu müssen, wurde im Raumplanungsausschuss vereinbart, künftige Umwidmung an die verpflichtende Schaffung eines vorausschauenden Wegekonzeptes zu koppeln.

1. Antrag – GV Christoph Büsel:

TOP aus bekannten Gründen vertagen.

2. Antrag – GV Oliver Bischof:

Dem vorliegenden Plan zuzustimmen mit der gleichzeitigen Verpflichtung an die Gemeinde zukünftige logische Straßenführungen zu planen.

Beschlussfassung: 1. Antrag: 8 : 15 Stimmen – bleibt somit in der Minderheit!

Zustimmen: E. Keckeis, H. Titz, G. Bachmann, C. Schmied, C. Büsel, H. Rietzler, S. Erne, L. Drexler

2. Antrag: 13 : 10 Stimmen!
Zustimmen: VPZ und Christa Martin
Befangen: Bgm. Josef Mathis

- e) Hartmann Bernhard, Batschuns – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 784/1
Bereits bei einem früheren Ansuchen wurde eine Widmungserweiterung im betreffenden Bereich an die Bedingung geknüpft, dass eine Wegverbindung zum öffentlichen Gut südwärts Voraussetzung ist. Da diese Bedingung nicht erfüllt ist, wird vom Raumplanungsausschuss vorgeschlagen der erweiterten Widmung nicht zuzustimmen.

1. Antrag – GV Christoph Büsel:
TOP aus bekannten Gründen vertagen.

2. Antrag – GV Leopold Drexler:
Der Antrag auf Widmungserweiterung für die zwei neuen Grundstücke soll abgelehnt werden, weil die damaligen Bedingungen bei der Erstwidmung „Zufahrtsprojekt“ nicht erfüllt wurden.

Beschlussfassung: 1. Antrag: 1 : 23 Stimmen – bleibt somit in der Minderheit!
Zustimmen: C. Büsel
2. Antrag: 15 : 9 Stimmen!
Gegenstimmen: E. Keckeis, H. Titz, C. Martin, E. Bachmann, C. Schmied, G. Bachmann, C. Büsel, H. Rietzler, S. Erne

Bei den zwei gewidmeten Grundstücken entlang der Schmalzgasse (Gem.Vertretung 09. Juli 2009) ist eine kleine Widmungskorrektur gemäß dem vorgelegten Lageplan vorzunehmen. Dieser Korrektur wird einstimmig zugestimmt.

- f) Hartmann, Nitz, Kerber, Suldis – Landwirtschaft in Bauland bzw. Baulandabtausch, GST-NR 977/2 und 978
Das betreffende Ansuchen wurde bereits in der Gemeindevertretung am 18.02.2010 besprochen. Die zwei offenen Fragen sind geklärt.
1. Für eine Antragstellung ist es unerheblich ob diese mit einer Unterschrift der Grundeigentümer versehen ist oder nicht.
2. Die betreffenden Grundstücke verfügen über eine rechtlich gesicherte Zufahrt. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, die praktische Umsetzung zu prüfen.
Dem gestellten Antrag ist nichts entgegenzusetzen. Vom Raumplanungsausschuss wird empfohlen dem Antrag zuzustimmen.

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen! Gegenstimme: Christoph Büsel

- g) Hafner Wolfgang, Suldis – Landwirtschaft in Bauland, GST-NR 939/1
Beabsichtigt ist eine geringfügige Widmungserweiterung zur Schaffung eines Bauplatzes. Diese Erweiterung wird vom Raumplanungsausschuss in der vorgelegten Form empfohlen.

Antrag – Bgm. Josef Mathis:
Dem Antrag soll wie vorgelegt zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2009, Diskussion des Prüfberichts sowie Entlastung

a) Buchhaltung und Gemeindegassier

b) Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2009

Gemäß § 75 GG wurde der Rechnungsabschluss 2009 und die Stellungnahme des Prüfberichts vom Bürgermeister am 08.07.2010 fristgerecht mit der Einladung zur 3. Gemeindevertretungssitzung an alle Mitglieder der Gemeindevertretung zugestellt. Der Prüfbericht ist am 02.07.2010 per Mail im Gemeindeamt eingegangen.

Das Haushaltsjahr 2009 schließt bei Gesamteinnahmen von € 5.339.168,01 (Erfolgsgebarung € 5.100.023,68; Vermögensgebarung € 222.082,96) und Gesamtausgaben von € 5.339.168,01 (Erfolgsgebarung € 4.838.450,05; Vermögensgebarung € 483.303,26) mit einem Abgang in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2009 von € 17.061,37.

Begründung Abgang: Erlös aus veranschlagtem Grundverkauf Dorfzentrum Muntlix von € 352.800,-- konnte aufgrund der Projektverschiebung, ausgelöst durch den Anrainereinspruch, nicht realisiert werden.

Vom Prüfungsausschuss wurden zwei Sitzungen abgehalten. Die Prüfung der Kassa ergab einen Überschuss von € 1,21. Sämtliche Haushaltskonten der Gruppen 00 bis 09 wurden stichprobenartig auf Einhaltung der Vorschriften, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Verwendung der eingesetzten Geldmittel sowie ihren zweckmäßigen Einsatz gem. § 52 Gemeindegesetz kontrolliert. Vertieft geprüft wurden: Wienreise, Sitzungsgeld ÖVP, Gestaltungsbeirat, Raumordnung und Raumplanung, Räumliches Entwicklungskonzept, Ehrungen und Auszeichnungen Veranstaltung Dorfleaba, Löschwasserversorgung, VS Batschuns (Außenanlagen, Heizungssanierung), Schule Muntlix (Gasverbrauch, Außenanlagen, Sonstige Ausgaben), Sonstige Notstände, Wohnbauförderung Energiesparmaßnahmen privater Haushalte, Gemeindegassier, Parkplatzmiete, Gemeindestraßen (Daliebis, Bildungshaus, Kirchstraße), Radarüberwachung, Parkplatz Furx, Ausgaben e5, Schneeräumung, Prüfung der Veranlagungen.

In der Diskussion über die geprüften Schwerpunkte wird angemerkt, dass

- die Beiziehung eines Architekten für den Gestaltungsbeirat ausreichend sein müsste
- bei einigen Positionen sparsamer gewirtschaftet hätte werden können, speziell im Baubereich
- erklärt wurde, dass das Projekt „Historische Verkehrswege“ weniger kostet
- dass das Räumliche Entwicklungskonzept anstatt € 16.000,- rund € 34.000,- gekostet hat
- die Schlussabrechnungen, wie jene von der Heizungssanierung VS Batschuns, zukünftig von den Planer vor der Gemeindevertretung erklärt werden
- der abgeschriebene Sozialbeitrag vom Bürgermeister zurückbezahlt werden soll
- bei der Privatstraße Bildungshaus die Differenz von den beschlossenen € 15.000,- auf den Rechnungsbetrag von rund € 24.000,- vom Bürgermeister zu ersetzen sind, da die nichtbeschlossene Vorplanung mitbezahlt wurde. Die GV hätte damals bei einer Auftragssumme von € 24.000,- niemals zugestimmt.
- es objektiver gewesen wäre, wenn auch das Sitzungsgeld der zwei anderen Fraktionen geprüft worden wäre
- die Vergabevorgänge an die Planer besser vorbereitet und abgestimmt werden
- in den letzten Jahren genau gleich gearbeitet wurde, wenn nicht minder und die Kritikpunkte nicht ernst genommen werden

- bei diesem schwierigen Rechnungsjahr nur ein Abgang von 17.000,- Euro entstanden ist. Hut ab, es wurde gut gearbeitet.
- die Machtverhältnisse in der vergangenen Funktionsperiode anders waren und nun über die eigenen Beschlüsse geschimpft wird

Antrag – Bgm. Josef Mathis:

Gemäß Pkt. a) Gemeindegassier Walter Tiroch und die Buchhaltung zu entlasten, sowie Pkt. b) den Rechnungsabschluss 2009 zusammen mit dem Prüfbericht zu genehmigen.

Beschlussfassung: zu Pkt. a: Einstimmige Zustimmung!
zu Pkt. b: 14 : 10 Stimmen!
Gegenstimmen: FWZ, C. Büsel, H. Rietzler, S. Erne

7) Änderung der Zeichnungsberechtigung Finanzgeschäfte

In der vergangenen Periode war neben dem Bürgermeister GR Gert Furxer zeichnungsberechtigt. Anstelle von Gert Furxer soll in der kommenden Periode neben dem Bürgermeister

GR Daniel Bösch

für Finanzgeschäfte als zweiter Vertreter der Gemeinde zeichnungsberechtigt sein.

Die Zeichnungsberechtigung von GR Daniel Bösch wird einstimmig beschlossen.

8) Beratung über einen mittelfristigen Investitionsplan

Vom Vorsitzenden wird ein Entwurf über Projekte und Prioritäten ohne Reihung für den Zeitraum 2010 bis 2015 zur Beratung vorgelegt. Dieser kann beliebig erweitert werden. Weitere Punkte sind: Brandschutzmaßnahmen, Kennzeichnung Notausgänge, Kanalsanierung, Räumliche Entwicklung uvm.

GR Daniel Bösch:

Die Detailplanung soll in den Ausschüssen, hauptsächlich im Finanz- und Bauausschuss, erfolgen. Ein Investitionsplan ist okay, wenn dieser zum Beispiel vierteljährlich mit dem Voranschlag und den freien Finanzmitteln geprüft wird.

GV Leopold Drexler:

Die Ortszentrumverbauung Muntlix ist weiterhin ein Thema. Habe schon vor Jahren gesagt, dass das Gemeindeamt und der Kindergarten in das Ortszentrum gehören und dann das Grundstück für den Kindergarten verkauft werden könnte.

Die Setzung der Prioritäten obliegt der Gemeindevertretung. Der vorgelegte Entwurf wird zur Kenntnis genommen und die besprochene Vorgangsweise wird gutgeheißen.

9) Vorlage der Saisonabrechnung 09/10 Schilifte Furx

Die Saison dauerte vom 4.12.2009 bis 20.03.2010. Gezählt wurden 89 Betriebstage mit 539 Betriebsstunden. Der Abendschilaf konnte nur an 14 Abenden abgehalten werden. In der Vorsaison waren es 26. Ein sehr guter Monat war der Februar. Die anderen Monate waren sehr durchwachsen. Weiterhin sehr gut angenommen werden die Familien-Erlebniskarte Vorderland und die Schikurse zu Weihnachten und in den Semesterferien. Der Personalstand mit drei Personen zu 100 % zuzüglich Hilfspersonal von 1 bis 2 Personen blieb unverändert.

Die Ausgaben der Saisonabrechnung Juli 2009 bis Juni 2010 betragen 78.955,64 € und die Einnahmen belaufen sich auf 67.064,21 €. Somit ist ein vorläufiger Abgang von -11.891,43 € zu verbuchen. Dieser erklärt sich durch die Investition Neubau Bergstation mit 10.403,01 €. Die Investitionsrücklag in Höhe von 3.000,- wurde aufgelöst. Ohne den Neubau Bergstation wäre ein ähnlicher Abgang von rund 1.500,- € wie in der Vorsaison zu verzeichnen gewesen.

Dem Abschlussbericht zur vorläufigen Saisonabrechnung 2009/2010 wird einstimmig zugestimmt.

10) Änderung der Vertretung in den Ausschüssen

Die in der Gemeindevertretung vom 10.06.2010, TOP 6, getätigte Beschlussfassung ist zu korrigieren, da die Antragstellung nicht dem Gemeindegesetz entspricht.

Mit Eingabe vom 13.07.2010 hat die Unabhängige Namensliste Zwischenwasser „NLZ“ nun den richtig unterzeichneten Antrag um Neubesetzung in Ausschüsse und Projektgruppen gestellt, da ihr Fraktionsmitglied Dr. Leopold Drexler MSc durch die Mehrheit der Gemeindevertreter der NLZ aus dieser abberufen wurde.

Die NLZ stellt den Antrag folgende Änderungen vorzunehmen:

- a) Ausschuss für Raumplanung Flächenwidmungsplan Entwicklungsplan
Christoph Büsel und als Ersatz Hermelinde Rietzler
- b) Projektgruppe Verkehrswesen und Sicherheit
Christiana Beer
- c) Projektkruppe Dorfzentrum Muntlix
Ersatz Christiana Beer
- d) Projektgruppe Nachversorgung
Hermelinde Rietzler
- e) Vertreter in Vereine, Verbände und sonstige Institutionen
Gemeindeverband öffentlicher Nahverkehr - Ersatz Franz Ess

Beschlussfassung: 7 : 17 Stimmen!

Gegenstimmen: VPZ, E. Keckeis, H. Titz, G. Bachmann, L. Drexler

Die Beschlussfassung bedarf nur der Mehrheit der Fraktionsmitglieder der NLZ.

11) Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

GV Leopold Drexler beantragt eine Änderung beim Tagesordnungspunkt 6: Im zweiten Absatz, Antrag – GR Hermelinde Rietzler, soll anstatt der Formulierung „des Ausscheidens – die Formulierung „des Ausschlusses“ verwendet werden.

Der Antrag von Leopold Drexler bleibt mit 1 : 23 Stimmen in der Minderheit, für den Antrag stimmt Leopold Drexler.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Niederschrift über die 2. Sitzung vom 10.06.2010 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

12) Allfälliges

- Eugen Keckeis: Wäre es möglich zur Sitzung Mineralwasser bereitzustellen?

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Josef Mathis

GSekr. Jürgen Bachmann